



EIDGENÖSSISCHES POLITISCHES  
DEPARTEMENT  
DÉPARTEMENT POLITIQUE FÉDÉRAL

p.B.15.21.J.- GE/JM/mr

Bern, den 14. Dezember 1967

Bitte dieses Zeichen in der Antwort wiederholen  
Prière de rappeler cette référence dans la réponse

- An
- das Sekretariat des Eidg. Departementes des Innern
  - das Eidg. Gesundheitsamt
  - das Bundesamt für Sozialversicherung
  
  - die Eidg. Fremdenpolizei
  - das Eidg. Amt für geistiges Eigentum
  
  - die Eidg. Steuerverwaltung
  - die Oberzolldirektion
  
  - das Generalsekretariat des Eidg. Volkswirtschafts-  
departementes
  - die Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschafts-  
departementes
  - das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit
  
  - das Generalsekretariat des Eidg. Verkehrs- und  
Energiewirtschaftsdepartementes
  - das Eidg. Amt für Verkehr
  - das Eidg. Amt für Energiewirtschaft
  
  - die Generaldirektion PTT
  - die Generaldirektion SBB
  
  - die Schweizerische Nationalbank, Zürich

Vertraulich

Beziehungen Schweiz - Italien

Sehr geehrte Herren,

Mehrere Bundesstellen befassen sich im Rahmen ihres Fachgebietes mit Problemen von zum Teil grosser Tragweite, die unser Verhältnis zu Italien betreffen, wobei im Laufe der vergangenen Jahre verschiedene bedeutungsvolle zwischenstaatliche Abkommen unterzeichnet wurden, von denen

./.



hier beispielsweise lediglich das Sozialversicherungs- und das Emigrationsabkommen erwähnt seien. Die italienischen Behörden scheuen bekanntlich nicht davor zurück, auf diesen und anderen Gebieten immer wieder mit Wünschen und Forderungen an unsere Behörden heranzutreten. Gleichzeitig besteht auch schweizerischerseits gegenüber Italien eine Reihe wichtiger Anliegen, deren Behandlung oder gar staatsvertragliche Regelung keine oder nur ungenügende Fortschritte macht.

Bei dieser Sachlage erscheint es uns angezeigt, einmal eine Gesamtbilanz unserer Beziehungen zu Italien zu erstellen, die es ermöglichen sollte, das weitere Vorgehen auf den verschiedenen Sachgebieten im Hinblick auf die Durchsetzung schweizerischer Wünsche und die Gewährung allenfalls möglicher Konzessionen besser zu koordinieren.

Unmittelbaren Anlass hierzu bietet eine Mitteilung der Eidg. Steuerverwaltung, die zur Zeit besonders wegen der Neuordnung der italienischen Quellensteuer (sogen. "Cedolare") auf Schwierigkeiten mit den italienischen Steuerbehörden stösst. Aber auch andere Bundesstellen, nicht zuletzt unser Departement selbst, kennen derartige Probleme, die einer Regelung harren.

Es wäre sicherlich verfehlt, sich der Illusion hinzugeben, dass eine bessere Koordination allein das Problem der Durchsetzung unserer Ansprüche bereits zu lösen vermöchte. Doch teilen wir die Auffassung der Eidg. Steuerverwaltung, wonach es dringend geboten erscheint, dass jeder interessierte Verwaltungszweig über die Sorgen und Wünsche der übrigen Bundesstellen unterrichtet ist und dass nach Möglichkeit vermieden wird, dass schweizerische Verhandlungsdelegationen Italien gegenüber Konzessionen einräumen, ohne dass gleichzeitig versucht würde, derartige Entgegenkommen für die Durchsetzung anderer schweizerischer Anliegen in die Waagschale zu werfen.

Es würde sich daher zunächst einmal darum handeln, einerseits ein Inventar der schweizerischen Wünsche und andererseits ein Verzeichnis derjenigen Fragenkomplexe zu erstellen, in denen auf schweizerischer Seite eine - wenn auch noch so geringe - Möglichkeit und Bereitschaft zu Konzessionen besteht. Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie dies Problem innerhalb Ihres Kompetenzbereiches prüfen und uns eine möglichst vollständige Aufstellung der bei Ihnen hängigen Probleme beschaffen könnten.

Auf Grund Ihrer Rückäusserung werden wir alsdann eine Bilanz erstellen. Hernach dürfte es wohl angezeigt sein, das Ergebnis der Bestandesaufnahme konferenziell zu bespre-

- 3 -

chen, um, soweit möglich, Richtlinien für das weitere Vorgehen zu erarbeiten. Wir würden es begrüßen, wenn eine derartige interdepartementale Besprechung möglichst anfangs des nächsten Jahres durchgeführt werden könnte.

Indem wir Ihnen für Ihre Bemühungen im voraus verbindlich danken, versichern wir Sie, sehr geehrte Herren, unserer vorzüglichen Hochachtung.

Eidgenössisches Politisches  
Departement  
Politische Angelegenheiten

i.A.

